

# He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY



## Arbeiten am Conversationshaus

Die Renovierungsarbeiten an der Fassade laufen auf Hochtouren. Bis Ostern soll alles wieder wie neu sein.

→ 2

## Service, Tipps und Termine

→ 4

## Kurmittelhaus: ein Rückblick → 7

EP:Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78  
26548 Norderney  
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM  
Haustechnik Norderney

11. Jahrgang / Nummer 9

Freitag, 1. März 2019

Den neuesten  
**He! Norderney Kurier**  
online immer dabei haben



Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

Fundamente gegossen  
Arbeiten am Seniorenzentrum gehen gut voran.

MORGEN:

ENNOS INSEL-GELÄSTER

Twee, twee, twee up  
Norderneei. Un wat is  
mit Tee,  
äh uns? Ik  
meen, wat  
hemm wi  
dorvan?



## „Alles kann man einfach nicht zeigen“

Matthias Pausch bereitet derzeit die Sonderausstellung zur 222-Jahre-Seebad-Feier vor

Der Stadtarchivar und Museumsleiter arbeitet oft an mehreren Ausstellungen gleichzeitig.

Etwas chaotisch wirkt der Arbeitsplatz von Stadtarchivar Matthias Pausch auf den ersten Blick, schaut man aber näher hin, so erkennt man ein System dahinter. Oder besser gesagt, viele kleine Systeme. Ein geordnetes Chaos sozusagen, das zeigt, dass man als Stadtarchivar viele Dinge auf einmal zu erledigen hat. „Und alle paar Minuten klingelt das Telefon, weil jemand etwas wissen möchte“, erklärt Pausch. Kaum ausgesprochen, da klingelt es auch schon wieder. Es ist die Grafikfirma, mit der Pausch derzeit an Ausstellungsexemplaren und einer Medienstation arbeitet. Denn neben all den üblichen Aufgaben eines Stadtarchivars ist Pausch als Leiter des Bademuseums gerade auch dabei, die kommende Sonderausstellung vorzubereiten.

Passend zum großen Thema des Jahres handelt die Ausstellung von der Entstehung des Seebads auf Norderney. „Eigentlich wollte ich ein anderes Thema behandeln“, sagt Pausch mit Blick auf seine Liste mit geplanten Sonderausstellungen. „Aber die kommt dann einfach 2022 dran.“ Die kommenden beiden Jahre sind bereits andere Themen eingepflanzt, für die der Historiker sogar jetzt schon hin und wieder in den Unterlagen stöbert.

Sein Hauptaugenmerk aber liegt derzeit bei der Ausstellung „222 Jahre Seebad Norderney“, die vom 12. Mai bis 22. September im Norderneyer Bademuseum gezeigt werden soll. Die besondere Herausforderung: Die Ausstellung soll nicht der Dauerausstellung gleichen, die die Geschichte des Seebades bereits aufgreift. Eine Neuerung ist die geplante Medienstation, die Grafiken der baugeschichtlichen Entwicklung Norderneys zeigen. Durch Berühren der digitalen Bilder



Matthias Pausch hat bereits viele Unterlagen für die Sonderausstellung „222 Jahre Seebad Norderney“ im Bademuseum zusammen.

FOTO: SÖRRIES

kann sich der Besucher zudem nähere Informationen auf dem Bildschirm aufrufen. Keine leichte Vorbereitungsarbeit, aber wenn alles so gelingt, wie Pausch es sich vorstellt, dann lohnt sich die Mühe. Außerdem könne diese Medienstation später in die Dauerausstellung aufgenommen werden.

222 Jahre an Geschichte und nur ein Ausstellungs-

raum – da gilt es natürlich, Schwerpunkte zu finden. „Alles kann man einfach nicht zeigen“, bedauert Pausch. Er hat sich daher auf die Anfänge und die ersten rund 40 Jahre beschränkt. „Eigentlich sind die 222 Jahre noch nicht ganz voll“, verrät er grinsend und fischt in seinen Unterlagen. Die zeigen: 1797 gab es den Beschluss zur

Gründung des Seebades, die erste offizielle Badesaison aber fand erst 1800 statt. Der Gründungsbeschluss aber sei definitiv ein Grund zum Feiern, versichert Pausch – Historiker würden es nur eben ganz genau nehmen. Zu den genauen Fakten gehört auch die Tatsache, dass der Betrieb des Seebades immer wieder in Kriegzeiten unterbrochen wurde.

So etwa zur „Franzosenzeit“, als es von 1808 bis 1813 kein Seebad gibt. Ab 1814 wird es wieder in Betrieb genommen, richtigen Aufschwung erhält es dann 1818/19. Die Ausstellung lässt Pausch um 1840 enden, kurz nachdem der Kronprinz und spätere König Georg V. von Hannover 1836 erstmals auf die Insel kommt.

efs  
Fortsetzung auf Seite 3

## Teeny-Nachwuchs trifft sich

Saisonvorbereitungstreffen auf Norderney mit 30 Seglern der Zehn-Fuß-Klasse

Am Wochenende werden sich rund 30 junge Seglerinnen und Segler der Teeny-Jollenklasse aus dem gesamten Regionalverband Weser-Ems zu ihrem alljährlich stattfindenden Saisonvorbereitungstreffen in der hiesigen Jugendherberge einfinden.

Auf dem Programm stehen Gespräche und ein Informationsaustausch zur anstehenden Wettfahrtserie 2019 sowie ein Stadtrundgang und ein Besuch des Badehauses. Darüber hinaus werden am Samstag am Seglerhafen Segeltrimm-Übungen an einer Teeny-Jolle durchgeführt. Von der Jugendabteilung des Norderneyer Seglervereins beteiligen sich an dieser Aktion laut Mittei-

lung sechs Nachwuchssegler dieser Bootsklasse und zwei Jugendbetreuer.

Der Teeny ist das zweite

Boot, mit dem man es als Segeleinsteiger oder -schüler zu tun bekommt. Am Anfang steht der „Optimist“,

auf dem man die Grundlagen der Segelei erfahren kann. Der Teeny ist also das Folgeboot und hat bereits alle Merkmale einer modernen Gleitjolle. Daher ist das Boot die Ausbildungsbasis, um über die Jugendbootklassen 420er oder 29er direkt in die olympischen Bootsklassen 470er, 49er und sogar in das Zweirumpfboot Tornado aufzusteigen. Fock, Spinnaker und Trapez sind schon vorhanden und daher können mit diesem Bootstyp bereits die klassischen Positionen mit Vorschoter und Steuermann trainiert werden. Außerdem ist auch der Spaßfaktor nicht unerheblich, denn der Teeny gleitet auf der Regattabahn entschieden schneller als die Optimisten-Jolle.

bos



Norderneyer Teeny in einer Wettfahrt vor Spiekeroog. FOTO: PRIVAT

Geschäftsstelle Norderney

☎ 0 49 32/99 19 68-0

Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney

Geöffnet: Mo. - Fr.: 9 - 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen ☎ 99 19 68-0

Redaktion ☎ 99 19 68-1

Fax ☎ 99 19 68-5

E-Mail norderney@skn.info



Hochwasser (ohne Gewähr)

Sa. 2. März: 20.52 Uhr 08.20 Uhr

So. 3. März: 21.55 Uhr 09.38 Uhr

Mo. 4. März: 22.41 Uhr 10.31 Uhr

Di. 5. März: 23.17 Uhr 11.11 Uhr

Mi. 6. März: 23.50 Uhr 11.44 Uhr

Do. 7. März: --- Uhr 12.14 Uhr

Fr. 8. März: 00.22 Uhr 12.47 Uhr

Anzeige

### NORDERNEY-IMMOBILIEN

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY  
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17  
WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

**FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...**

- x Wohn- & Geschäftshäuser
- x Mehrfamilienhäuser
- x Appartementshäuser
- x Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

# Bis Ostern wird alles wie neu

Fertigstellung der Rückseite des Conversationshauses bis Mitte Mai geplant

Die Beschädigungen am Haus sind teilweise von außen sichtbar.

Gut gerüstet schaut das Conversationshaus dem Frühling entgegen – wenigstens auf seiner populären Seite. Die Renovierungsarbeiten an dem historischen Gebäude sind im vollen



An einigen Stellen sind die Gesimskästen schadhaft.

Gänge, wie Hans-Emmius Rass, Technischer Leiter der Kurverwaltung, verrät. Neben den immensen Flächen, die später zu streichen sind, sei das Abstemmen der Sockel, besonders im östlichen Bereich des Hauses, die größte Aufgabe. Denn hier gibt es Kontakt zum Grundwasser und die Steine ziehen Salpeter aus dem Boden, der entfernt werden muss. Es folgt dann eine neue Versiegelung und schließlich der Anstrich. Einige Klempnerarbeiten seien ebenfalls zu leisten und besonders an der Dachkante ist noch etwas zu tun. Die Gesimskästen – das sind die Dachkästen, die den Zwischenraum zwischen

dem Dachüberstand und der Außenwand des Gebäudes ergeben – sollen auf Qualität geprüft und gegebenenfalls erneuert oder repariert werden. Dabei seien einige Stellen sichtbar, andere nicht so leicht.

„Bis die Ostergäste kommen, sieht alles wieder aus wie neu“, sagt Rass. Das war auch der Grund, warum die Arbeiten in zwei Teile gesplittet worden sind. Die zweite Phase der Renovierungsarbeiten folge dann umgehend. Das Gerüst werde auf die Süd- und Westseite verlegt und die gleichen Arbeiten würden hier verrichtet wie beim Rest. Der Grundwasserkontakt im Osten sei al-



Zurzeit stehen Gerüste an Ost- und Nordseite des Gebäudes. Die anderen Seiten folgen später.

FOTOS: BOHDE

erdings am geringsten und die Beschädigungen und der notwendige Aufwand der

Baumaßnahmen damit ebenfalls. Kompletzt fertig sein soll alles Mitte Mai. Dann werde

das Conversationshaus für die lange Saison gut in Schuss sein. bos

## Beilagen

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen Inselmarkt Kruse, Edeka Norderney, Penny, Bening, Netto, Rossmann und Ernstings family. Wir bitten um Beachtung.

## Impressum

**Gesamtherstellung:** Ostfriesischer Kurier GmbH & Co. KG Stellmacherstraße 14, 26506 Norden  
**Geschäftsführung:** Charlotte Basse, Gabriele Basse, Victoria Basse  
**Redaktion:** Heidi Janssen, Thomas Fastenau, Ellen Sörries  
**Anzeigen:** Sabrina Hamphoff, Tido Ruhr  
**Vertrieb:** Benjamin Oldewurtel  
**Druck:** Industriedruck Norden, GmbH & Co. KG  
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.  
**Telefon:** siehe Seite 1  
**Erscheinungsweise:** einmal wöchentlich  
**Verteilung:** kostenlos an alle Haushalte und an mehr als 40 Auslegestellen  
**Auflage:** 4500 Exemplare



# Beneidenswert gute Flieger

Für wissbegierige Kinder: Mit Kornrad Kornweibe durch den Nationalpark – Heute: die Seeschwalbe

gen, näher verwandt. Weltweit kommen 43 Seeschwalbenarten vor. Die meisten von ihnen haben ein oberseitig graues Federkleid mit einem weißen Bauch, einen spitzen Schnabel und einen gegabelten Schwanz. Ihre Flügel sind lang und schmal. Die kleinste Singvögel. Bestimmt habt ihr schon mal irgendwo eine gesehen. Mit Fußball haben die nichts zu tun.

He liebe Kinder! Aus dem Fußball kennt man sie: Wenn ein Spieler ein Foul vortäuscht, nennt man das Schwalbe. Eigentlich sind Schwalben aber bekannte und weit verbreitete Singvögel. Bestimmt habt ihr schon mal irgendwo eine gesehen. Mit Fußball haben die nichts zu tun. An vielen Küsten und da, wo größere Wasserflächen sind, leben Seeschwalben. Sie sehen den Schwalben ähnlich, sind aber mit anderen Vögeln, den Sanderlin-

Seeschwalben sind durch ihren Körperbau sehr gute Flieger. Da kann man ganz schön neidisch werden. Sie jagen ihre Beute, meist kleine Fische und Krebse, im Flug aus dem Wasser und sind

dabei unheimlich wendig und ausdauernd. Viele Seeschwalbenarten sind Zugvögel. Das heißt, dass sie den Winter und Sommer in unterschiedlichen Gebieten verbringen. Daher legen einige Küstenseeschwalben jedes Jahr eine Entfernung zurück, die beinahe einmal um die ganze Erde reicht. Ihre Reise führt vom Nordpol zum Südpol und wieder zurück. Das sind auf jeder Strecke 17000 Kilometer. Kein anderer Zugvogel fliegt so weit.

Im Frühjahr brüten bei uns auf Norderney drei Seeschwalbenarten. Sie sind



Eine Zwergschwalbe.

ARCHIVFOTO

Bodenbrüter und man findet ihre Nester sowohl am Strand als auch in einigen Bereichen der Salzwiese und sogar im Hafengebiet. Die verschiedenen Zonen unseres Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer schützen die Seeschwalben und viele andere Vögel in der Brutzeit. In dieser Zeit ist das Betreten dieser Zonen gar nicht oder nur sehr eingeschränkt erlaubt. Das ist sehr wichtig, denn die Nester unserer Küstenvögel sind auf dem Boden gut versteckt und leicht zu übersehen.

Trotz der Schutzzonen sind mehrere Seeschwalbenarten vom Aussterben bedroht. Einigen wird die Nahrung knapp. Auch den hier heimischen. Denn viele Fische legen immer weiter nördlich ihre Eier, da die Nordsee aufgrund des Klimawandels wärmer wird. Kleine Stichlinge, Sandgrundeln und Schollen werden von Seeschwalben sehr gern gegessen. Doch wenn die geschlüpften Fische dann an unserer Küste ankommen, sind sie für die Vögel oft schon zu groß. Außerdem wird ihr Lebensraum

Strand immer kleiner. Der wird nämlich von Menschen sehr viel genutzt. Damit diese bemerkenswerten Vögel ihren Lebensraum nicht verlieren oder aufgeben müssen, ist ihr Schutz sehr wichtig.

Wenn ihr heute draußen unterwegs seid, schaut doch mal, ob ihr eine Seeschwalbe seht. Viel Spaß dabei und bis nächste Woche, euer Kornrad!

● Wer mehr über den Nationalpark und das Wattenmeer sowie über Naturphänomene oder die Tier- und Pflanzenwelt erfahren möchte, sollte sich direkt zu den WattWelten am Hafen begeben. Im Besucherzentrum ist alles anschaulich erklärt, und die Fachleute dort



Welcher besondere Mantel darf an Küstentagen nicht fehlen?



können euch viele weitere Fragen beantworten. Auch das Maskottchen Kornrad Kornweibe trifft ihr in dem Besucherzentrum wieder. Kornrad Kornweibe hat übrigens schon die Frage für kommende Woche für euch parat, wie ihr in der Sprechblase seht.

## Norderney aus der Luft



Die Bestellnummer lautet: Norderney Kurier 1009

FOTO: STROMANN / STAND: JUNI 2018

**Liebe Leserinnen und Leser!** Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm

ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter [www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie\\_Luftbilder/](http://www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/).

## Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

### Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

#### Montag

25. Februar Nach 20 Jahren: Fischer streicht die Segel



VEREIN Segler treffen sich zur Jahresversammlung

#### Dienstag

26. Februar „Hier passt einfach das Gesamtkonzept“



ENGAGEMENT Julia Terstegge und Justus Kleine-Onnebrink verbringen ihr Freiwilliges Ökologisches Jahr auf Norderney

#### Mittwoch

27. Februar Prüfung bestanden



DLRG Seepferdchen für 18 kleine Norderneyer

#### Donnerstag

28. Februar 15 neue Krippenplätze sind in Planung



POLITIK Sozialausschuss stimmt für Empfehlungsbeschluss für den Verwaltungsausschuss – „Kükennest“ soll erweitert werden

## Das Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 04938/425

### Rüde Jago spielt gern mit anderen Hunden

Jago ist ein junger Dobermannrüde, der als Abgabehund ins Tierheim kam. Leider hat man sich mit ihm nicht viel beschäftigt. Jago möchte mit anderen Hunden spielen und sollte die Hundeschule besuchen. Es wäre toll, wenn eine hundeerfahrene Familie ihm zeigt, was er darf und was er nicht darf. Kleine Kinder oder Katzen sollten in seinem neuen Zuhause nicht sein. Jago ist entwurmt, geimpft, gechipt und kastriert.

Wenn Sie sich für Jago interessieren, melden Sie sich bitte beim bmt – Tierheim Hage, Hagermarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon: 04938/425. Das Telefon ist von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und täglich von 14 bis 17 Uhr besetzt.

Öffnungszeiten: täglich von 14 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung. Ausgenommen dienstags, mittwochs und an Feiertagen, dann ist das Tierheim für Besucher geschlossen.

Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter [www.tierheim-hage.de](http://www.tierheim-hage.de) und unter [www.norden.de](http://www.norden.de).



**Name:** Jago  
**Rasse:** Dobermann  
**Geburt:** 21. Juni 2017  
**Geschlecht:** männlich, kastriert

## Das Wichtige im Blick behalten

Ausstellung zur 222-Jahre-Seebad-Feier behandelt viele Themen

Vom 12. Mai bis 22. September ist die Sonderausstellung im Norderneyer Bademuseum zu sehen.

Fortsetzung von Seite 1

Mit der Eingrenzung der Zeit und den Themen, die eine Sonderausstellung behandeln möchte, ist der erste Schritt getan. Nun gilt es, Materialien zu sammeln. Ebenfalls keine leichte Aufgabe, da es aus dieser Zeit gar nicht so viel gibt, verrät Matthias Pausch. Jedenfalls nicht viel, was in einer Ausstellung gut zu präsentieren wäre. Immer parallel läuft also auch bereits der nächste Schritt mit: die Überlegung, wie man etwas darstellen kann.

Neben all dem Historischen darf auch das Marketing für die Ausstellung nicht fehlen, etwa erste Infotexte auf der Homepage des Bademuseums oder für Flyer. Hier ist der Trick, einen Text zu verfassen, der einerseits das Interesse weckt, andererseits aber nicht zu speziell ist, um sich Optionen für die endgültige Ausführung offenzuhalten. Auch ist es wichtig, sich ein eventuelles Begleitprogramm zu überlegen. Bei der aktuellen Ausstellung „Vom Joch zur Freiheit“ etwa gehörte sogar ein Theaterstück dazu. In der Regel aber sind es Vorträge

und Führungen, die speziell auf die Sonderausstellungen abgestimmt sind. Eine kleine Tücke haben diese, wie Pausch verrät – wenn auch nur für ihn selbst: „Sobald eine Ausstellung eröffnet ist, schließe ich eigentlich damit ab und konzentriere mich auf die nächste. Wenn ich dann eine Führung gebe, muss ich manchmal schon zweimal überlegen, was es alles Wichtiges zu sagen gab.“

Tückisch sei es für den Historiker aus Leidenschaft auch manchmal, das wirklich Wichtige und Interessante nicht aus dem Blick zu verlieren. „Nur weil mir gewisse Bereiche Spaß machen, heißt das ja nicht, dass es für alle interessant ist“, weiß Pausch. Auch dieses Mal werden wieder viele verschiedene Bereiche behandelt. Neben der

städtebaulichen Entwicklung in den Medienstationen geht die Ausstellung auf die Medizingeschichte ein – immerhin ein großer Aspekt eines Seebades. Hier wird unter anderem die damals neue „Mode und Methode“ der Seebäder zur Behandlung von Atemwegs- und Hautkrankheiten aufgezeigt. Viele Reiseberichte und Briefe der Kurgäste werden Einblicke in die Beliebtheit des Seebades schon in seinen ersten Jahrzehnten geben. Und auch Badekutschen und die stetige Veränderung des Conversationshauses dürfen nicht fehlen. Zu Letzterem hat der Stadtarchivar so einiges Spannendes im Landesarchiv in Aurich entdeckt, und hier ist er sich auch sicher, dass nicht nur er selbst es interessant finden wird.

Ob Pausch damit richtig liegt, wird sich ab dem 12. Mai zeigen. Bis dahin aber gilt es noch so einiges zu erledigen, denn aus dem zusammengetragenen Material muss letztlich ja auch noch eine repräsentative Ausstellung geschaffen werden. Bei manchen Ausstellungen, wie der derzeit laufenden, handelt es sich größtenteils um große Bildrahmen, die Infotexte und Anschauungsmaterial beinhalten. Diese werden nach einer Ausstellung auch nicht einfach entsorgt, sondern finden ihren Weg zurück ins Stadtarchiv. Erst, wenn die letzte Schautafel archiviert ist, ist eine Ausstellung so richtig abgeschlossen – nur eine der vielen Aufgaben, die der Stadtarchivar und Museumsleiter „so nebenbei“ noch erledigt. *efs*



„Die Insel Norderney vom Bade-Strande“ erschien in einem Werk von Friedrich Wilhelm von Halem und zeigt die Insel um 1815.

## FISCHERHAUS-MUSEUM UND TEEHUUS ÖFFNEN WIEDER



Das Fischerhaus-Museum im Argonnerwäldchen öffnet wieder seine Pforten. Ab Dienstag gibt es im Museum über die Norderneyer Heimat- und Wohnkultur immer dienstags und donnerstags um 11 Uhr Führungen mit Erklärungen. Diese beginnen im Teehuus und führen anschließend ins alte Fischerhaus. Die Dauer beträgt rund eine Stunde und der Eintritt liegt bei drei Euro. Wie üblich können jederzeit gesonderte Termine für Tee-Seminare (ab 20 Personen) und Gruppenführungen (ab 15 Personen) vereinbart werden. Infos und Anmeldung unter 04932/1791 (von 8 bis 9 Uhr). Auch zurück ist „Wi willn Platt prooten“: Jeden ersten Dienstag im Monat wird ab 15.30 Uhr bei Tee im Teehuus gemeinsam plattdeutsch gesprochen. FOTO: BOHDE



**Schnelle Hilfe**

Polizei ☎ 110  
 Feuerwehr ☎ 112  
 Notarzt und Rettungsdienst ☎ 112  
 Krankentransporte ☎ 04941/19222

**Ärzte**

**Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst** ☎ 116117

**Samstag, 2. März, 8 Uhr bis Sonntag, 3. März, 8 Uhr:**

Dr. Sascha Aiche, Wilhelmstraße 5, ☎ 04932/4670467

**Sonntag, 3. März, 8 Uhr bis Montag, 4. März, 8 Uhr:**

Barbara Junkmann-Brügge- mann, Adolfsreihe 2, ☎ 04932/991300

**Zahnärzte**

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter: Björn Carstens ☎ 04932/991077

Dres. Hans-Günter Willms / Lale Cakir ☎ 04932/1313

Beate Luis (privat) ☎ 04932/991201

**Apotheke**

**Freitag, 1. März, 8 Uhr bis Freitag, 8. März, 8 Uhr:**

Kur-Apotheke, Kirchstraße 12, ☎ 04932/927000

**Freitag, 8. März, 8 Uhr bis Freitag, 15. März, 8 Uhr:**

Park-Apotheke, Adolfsreihe 2, ☎ 04932/92870

**Sonstiges**

**Krankenhaus Norderney**, Lippestraße 9-11, ☎ 04932/805-0

**Polizei**, Dienststelle Knyphausenstraße 7 ☎ 04932/92980 und 110

**Bundespolizei**, ☎ 0800/6888000

**Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt**, ☎ 04941/973222

**Frauenhaus Aurich**, ☎ 04941/62847

**Frauenhaus Emden**, ☎ 04921/43900

**Elterntelefon**, ☎ 0800/1110550

**Kinder- und Jugendtelefon**, ☎ 0800/1110333

**Telefonseelsorge**, ☎ 0800/1110111 ☎ 0800/1110222

**Giftnotruf**, ☎ 0551/19240

**Sperr-Notruf** (Bank, EC- und Kreditkarten, Handys, Krankenkassenkarten etc.), ☎ 116116

**KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V.**, Lippestraße 9-11, ☎ 04932/9191200

**Pflege am Meer**, Feldhausenstraße 3, ☎ 04932/990935

**Diakonie Pflegedienst**, Hafensstraße 6, ☎ 04932/927107

**Rettungsboot**, ☎ 04932/2446

**Psychotherapie**

**Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig**, Emsstraße 25, ☎ 04932/2922

**Nicole Neveling (privat)**, Lippestraße 9-11, ☎ 04932/8039033

**Tiermedizin**

**Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro**, Fischerstraße 8, ☎ 04932/82218

\*) Die Telefonnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.

**2. März**

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**9.30 bis 11 Uhr: „Verwenden statt verschwenden“**, Abgabe von Lebensmitteln mit abgelaufenem Mindesthaltbarkeitsdatum oder kleinen optischen Mängeln gegen selbst gewählte Spende, Küche in der Grundschule, Jann-Berghaus-Straße 56.

**15 Uhr: städtischer Teekreis**, Halemstraße 12.

**15 bis 17 Uhr: Erzählcafé**, Dat weest du noch, Café, Thema „Feuerwehr und Polizei“, Martin-Luther-Haus, Kirchstraße 11.

**3. März**

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**10 Uhr: Treffen der Norderneyer Boulefreunde**, Kurgarten hinter dem Conversationshaus, Gäste und neue Spieler sind willkommen.

**14 bis 17 Uhr: Flohmarkt** mit



**Kino im Kurtheater**

**Samstag, 2. März**

**15.30 Uhr:** Chaos im Netz - 3D

**19 Uhr:** Der Junge muss an die frische Luft

**21.15 Uhr:** A Star Is Born

**Sonntag, 3. März**

**15.30 Uhr:** Chaos im Netz - 3D

**19 Uhr:** Der Vorname

**21.15 Uhr:** Bohemian Rhapsody

**Montag, 4. März**

**15.30 Uhr:** Tabaluga

**20 Uhr:** Der Junge muss an die frische Luft

**Mittwoch, 6. März**

**15.30 Uhr:** Die Nordsee von oben

**20 Uhr:** Cold War - Der Breitengrad der Liebe

**Freitag, 8. März**

**19.30 Uhr:** 2. besondere Kultfilmnacht: „Die Göttliche Ordnung“

Kaffee- und Kuchentheke und geöffnetem Weltladen im Martin-Luther-Haus, Kirchstraße 11.

**4. März**

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**10 Uhr: WattWelten kreativ**, für Anfänger, Küstenvögel in Aquarell und Zeichnung, für Kinder und Erwachsene ab zehn Jahren, 14 Euro pro Person, Dauer ungefähr zwei Stunden, Information im Besucherzentrum WattWelten, Am Hafen 2, ☎ 04932/2001.

**13 Uhr: Klimatherapie**, täglicher Einstieg ist möglich, Anmeldung erforderlich in der Praxis Karin Rass, Mühlenstraße 1a, ☎ 04932/9911313, Treffpunkt Badehalle am Weststrand, zehn Euro.

**16 Uhr: Bridge-Kreis**, Haus Bielefeld, Feldhausenstraße 2. Gäste sind willkommen, ☎ 04932/3322.

**16 Uhr: Führung** durch die Dauerausstellung Reiselust & Badespaß, Bademuseum am Weststrand 11, sechs Euro, inklusive Getränk.

**17 Uhr: Meerwassergymnastik** im Badehaus, Am Kurplatz 3, zwölf Euro.

**18.30 Uhr: Smoveywalk**, Bismarckstraße 14, zehn Euro, Anmeldung und Information ☎ 0176/23441433.

**19.45 Uhr: Yoga für Einsteiger**, Bismarckstraße 14, 18 Euro, Anmeldung und Information ☎ 0176/23441433.

**20 Uhr: Irish Night** mit der Gruppe Tone Fish, Conversationshaus, 14 Euro, 18 Euro an der Abendkasse.

**5. März**

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**11 Uhr: Führung** durch das Fischerhaus-Museum im Argonner-Wäldchen mit Erklärung alter Traditionen, Gruppentermine nach Vereinbarung, ☎ 04932/1791, drei Euro.

**13 Uhr: Klimatherapie**, täglicher Einstieg ist möglich, Anmeldung erforderlich in der Praxis Karin Rass, Mühlenstraße 1a, ☎ 04932/9911313, Treffpunkt Badehalle am Weststrand, zehn Euro.

**15 Uhr: Awo-Teenachmittag für Senioren**, evangelisches Gemeindehaus, Gartenstraße 20.

**15.30 Uhr: Plattprooten** mit dem Heimatverein, Tee trinken und plattdeutschsprechen, Gäste sind willkommen, Teehaus im Argonnerwäldchen.

**15.30 Uhr: Watt für alle**, wie verbringen die Wattbewohner die kalte Jahreszeit, für Kinder ab drei Jahren und Erwachsene, Dauer ungefähr eineinhalb Stunden, Anmeldung und Information im Besucherzentrum WattWelten, Am Hafen 2, ☎ 04932/2001, Treffpunkt an der Surferbucht am Deichübergang Südstraße, Erwachsene sechs Euro, Kinder vier Euro.

**18.45 Uhr: Yoga**, Bismarckstraße 14, 18 Euro, ☎ 0176/23441433.

**20 Uhr: Preisskat** der Norderneyer Buben, Gäste sind willkommen, Gästehaus Klipper, Jann-Berghaus-Straße 40.

**20 Uhr: Besichtigung Sternwarte**, mit Vortrag, Bürgermeister-Willi-Lührs-Straße, Informationen ☎ 0176/24928209, sieben Euro.

**6. März**

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**8 bis 12.30 Uhr: Wochenmarkt**, Vorplatz Haus der Insel.

**15.30 Uhr: Spielenachmittag** für Junggebliebene, Gemeindehaus, Gartenstraße 20.

**17 Uhr: Meerwassergymnastik** im Badehaus, Am Kurplatz 3, zwölf Euro.

**17.30 Uhr: Handarbeitsteam**, Martin-Luther-Haus, Kirchstraße 11.

**18.45 Uhr: Faszination Nacht**, Abendspaziergang über den Strand mit Naturphänomenen, Mythologie und Legenden für Erwachsene und Kinder ab zehn Jahren in Begleitung. Treffpunkt Fahrradparkplatz am Cornelius am Nordstrand. Anmeldung und Information im Besucherzentrum WattWelten, Am Hafen 2, ☎ 04932/2001, Erwachsene fünf Euro, Kinder vier Euro.

**19.30 Uhr: Selbsthilfegruppe** alkoholkranker Menschen, linker Eingang TDN, Gorch-Fock

Weg 7.

**7. März**

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**11 Uhr: Führung** durch das Fischerhaus-Museum im Argonner-Wäldchen mit Erklärung alter Traditionen, Gruppentermine nach Vereinbarung, ☎ 04932/1791, drei Euro.

**13 Uhr: Klimatherapie**, täglicher Einstieg ist möglich, Anmeldung erforderlich in der Praxis Karin Rass, Mühlenstraße 1a, ☎ 04932/9911313, Treffpunkt Badehalle am Weststrand, zehn Euro.

**14.30 bis 17 Uhr: Awo-Kleiderkammer**, vor dem Haupteingang vom Haus der Insel (bei gutem Wetter).

**15 Uhr: Strandstrolche in den Wattwelten**, für Erwachsene und Kinder ab drei Jahren, Dauer ungefähr eine Stunde, Treffpunkt im Besucherzentrum WattWelten, Am Hafen 2, ☎ 04932/2001, vier Euro für Kinder, drei Euro für Erwachsene.

**15 bis 17 Uhr: Offenes Stricken** im Patchworkstübchen, Jann-Berghaus-Straße 13, ☎ 04932/927160.

**16 Uhr: Bridge-Kreis**, Haus Bielefeld, Feldhausenstraße 2. Gäste sind willkommen, ☎ 04932/3322.

**16.15 Uhr: Das Wattenmeer** - ein stimmungsvoller Spaziergang über die Promenade, bei dem Sie Wissenswertes über die Inseln und das Wattenmeer erfahren. Dauer ungefähr eineinhalb Stunden, für Kinder ab zehn Jahren, Treffpunkt Fahrradparkplatz am Januskopf, Erwachsene fünf Euro, Kinder vier Euro, Anmeldung und Information im Besucherzentrum WattWelten, Am Hafen 2, ☎ 04932/2001.

**19 Uhr: Yoga**, Bismarckstraße 14, 18 Euro, ☎ 0176/23441433.

**20 Uhr: Yoga**, Bismarckstraße 14, 18 Euro, ☎ 0176/23441433.

**Schiffsfahrplan**

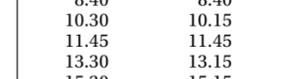
9. Dezember 2018 bis 30. Juni 2019

Norddeich ab	Norderney ab
--------------	--------------

täglich	
6.15	6.15
7.30	7.30
8.40	8.40
10.30	10.15
11.45	11.45
13.30	13.15
15.30	15.15
16.45	16.45
18.15	18.15

**zusätzlich freitags**  
**01.04. - 31.10.2018**  
 1,2) 20.30 1,2) 19.15

1) Auch am 18.4., 26.4., 29.5., 7.6. und 19.6. mit Kfz-/Fahrradbeförderung  
 2) Ohne Kfz-/Fahrradbeförderung



**Unterhaltung:** Die Gruppe Tone Fish präsentiert am Montag, 4. März, um 20 Uhr eine Irish Night im großen Saal im Conversationshaus. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 14 Euro und an der Abendkasse 18 Euro. ARCHIVFOTO

☎ 0176/23441433.

**8. März**

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**13 Uhr: Klimatherapie**, täglicher Einstieg ist möglich, Anmeldung erforderlich in der Praxis Karin Rass, Mühlenstraße 1a, ☎ 04932/9911313, Treffpunkt Badehalle am Weststrand, zehn Euro.

**17 Uhr: Meerwassergymnastik** im Badehaus, Am Kurplatz 3, zwölf Euro.

**20 Uhr: Sportschießen für Gäste**, Schützenhaus an der Meierei.

**20 Uhr: Meeresleuchten**, Besondere Badenacht mit Kerzenschein, Live-Musik vom Klavier, besonderen Saunaaufgüssen und weiteren Überraschungen. Voranmeldung und Vorkasse im Badehaus erbeten, der normale Sauna-Badebetrieb endet an diesem Tag um 19 Uhr, 36 Euro Eintritt, für Club-Mitglieder 30 Prozent Ermäßigung, Badehaus, Am Kurplatz 3.

**20 Uhr: Meeresleuchten**, Besondere Badenacht mit Kerzenschein, Live-Musik vom Klavier, besonderen Saunaaufgüssen und weiteren Überraschungen. Voranmeldung und Vorkasse im Badehaus erbeten, der normale Sauna-Badebetrieb endet an diesem Tag um 19 Uhr, 36 Euro Eintritt, für Club-Mitglieder 30 Prozent Ermäßigung, Badehaus, Am Kurplatz 3.

**Öffnungszeiten**

**Atelier in der Schmiede:** Mo. bis Sa. 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, Langestraße 30, ☎ 04932/81932.

**Badehaus:** Spa-Bereich täglich von 9.30 bis 21.30 Uhr, Familien-Thalassobad bis voraussichtlich 22.3. geschlossen, Damensauna außerhalb der Ferienzeiten Mi. 17.30 bis 21.30 Uhr, Am Kurplatz 3, ☎ 04932/891-400.

**Bademuseum:** Mi. und Sa. 11 bis 17 Uhr, Am Weststrand 11, ☎ 04932/840725 oder ☎ 04932/935422.

**Besucherzentrum WattWelten:** täglich von 9 bis 17 Uhr, montags Ruhetag, Am Hafen 1, ☎ 04932/2001.

**Bibliothek:** Mo., Di., Fr. und Sa. von 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Mi. und Do. von 10 bis 13 Uhr, im Conversationshaus ☎ 04932/891-296.

**Inselkirche:** bis Anfang April geschlossen, Gottesdienste im Gemeindehaus, Gartenstraße 20, ☎ 04932/927210.

**Kirche Stella Maris:** Di. 16 bis 17 Uhr, Mi. 11 bis 12 Uhr, Fr. 16 bis 17 Uhr, Sa. 11 bis 12 Uhr, Goebenstraße 2, ☎ 04932/456.

**Kirche St. Ludgerus:** Mo. bis So. 9.30 bis 20 Uhr, Friedrichstraße 22, ☎ 04932/456.

**Rathaus:** Mo. bis Fr. 8.30 bis 12.30 Uhr, Di. und Do. zusätzlich 15 bis 16 Uhr, Am Kurplatz 3, ☎ 04932/9200.

**Spielplatz Kap Hoorn:** wetterunabhängiger Spielspaß, täglich ab 11 Uhr, Mühlenstraße am Gondelteich.

**Tourist-Information:** Mo. bis Fr. von 10 bis 17 Uhr, Sa. und So. von 10 bis 13 Uhr, im Conversationshaus, Am Kurplatz 1, ☎ 04932/891-900.

**Weltladen:** Mo. 16 bis 18 Uhr, Di. bis Fr. von 10 bis 12.30 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Martin-Luther-Haus, Kirchstraße 11.

**Geänderte Öffnungszeiten an Feiertagen** möglich.

*Wenn auch Sie Ihre Veranstaltung hier veröffentlicht haben möchten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.*

(Alle Angaben ohne Gewähr)



*Zu allen Jahreszeiten ist der Januskopf Ausgangs- oder Ankunftsort für die vielen Spaziergänger, die sich am Strand oder auf der Promenade auf den Weg in der frischen Luft machen.*

## Frühling auf der Insel



*Wegen seiner großen Verbreitung an der Küste und seiner Farbgebung nennt man den Austernfischer auch „Halligstorch“.*



*In den angelegten Beeten am Kurplatz findet man bereits Blausterne (Scilla). Die kleinen Frühblüher gehören zu den Spargelgewächsen.*



*Je näher man an der Wasserkante geht, desto mehr Aerosole inhaliert man.*



*Im Sonnenuntergang wirkt die alte Laube fast wie ein kleiner Leuchtturm.*



*Die Schneeglöckchen (Galanthus) lieben den halbschattigen Standort unter den Bäumen beim Rosengarten. Zu Hunderten sprießen die Blütenpflanzen des Vorfrühlings hier. FOTOS: NOUN (4)/ BOHDE (2)*



# Vom Herzstück zum zähen Schandmal

Bald wird das alte Kurmittelhaus abgerissen – Grund genug für einen Blick zurück

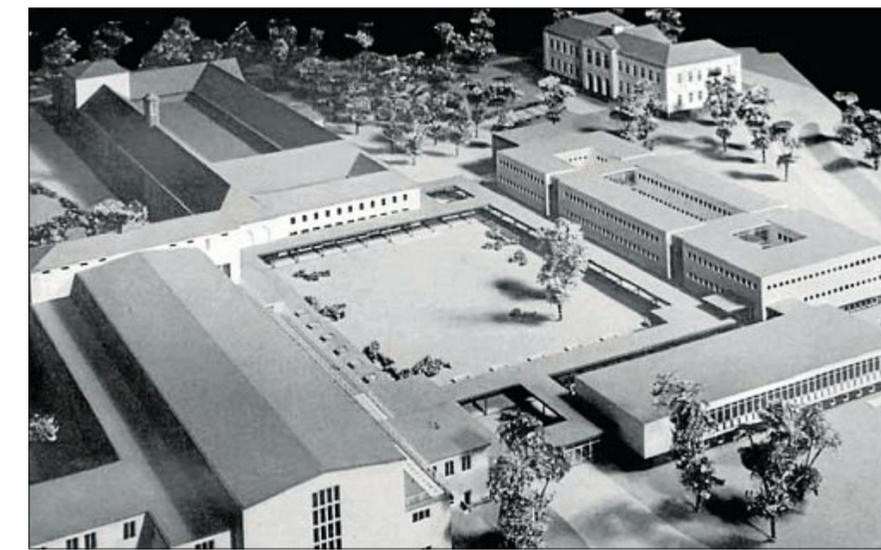
**Das einst modernste und größte Kurmittelhaus an der Nordsee ist bald Geschichte. Was mit der Freifläche geschieht, steht weiter in den Sternen.**

Das Kurmittelhaus galt seit dem Zeitpunkt seiner Einweihung im Jahr 1964 als das Herzstück einer Gesamtanlage, die in ihrer Größe und Geschlossenheit an antike Badeanlagen erinnern sollte. Es steht an der gleichen Stelle wie das erste „Badehaus“ der Insel, das vor mehr als 180 Jahren errichtet wurde. Es wurde das modernste und größte Kurmittelhaus an der Nordsee. Architektonisch angelehnt waren die Gebäudekomplexe an das Bauhaus – gradlinige Strukturen, viel Licht, viele Fenster. Neben umfangreichen und modernen Kuranlagen gab es einen Kurgarten mit Brunnen und überdachten Wegen. Die Verwaltung des Staatsbades übernahm den Westflügel mit ausreichend Büros und Sitzungssälen. Das komplette Ensemble wurde 1966/67 fertiggestellt.

Mit der Eröffnung des Kurmittelhauses wurden die

Thalassotherapien („Meeresheilkunde“) auf ein professionelles Niveau angehoben. Die Weiterentwicklung wird auf Norderney bis heute verfolgt und machte die Insel zu einem der führenden Orte mit diesem Anwendungsgedanken in Deutschland. Mit Solebädern, Schlickanwendungen und Meerwasserinhalation in Verbindung mit Bewegungstherapie, Atem- und Heilgymnastik sollen Erkrankungen der Atemwegsorgane, Allergieleiden oder verschiedene Kinderkrankheiten behandelt werden. Saunagänge und entspannende Massagen rundeten das Angebot des Kurmittelhauses ab.

Anfang der 80er-Jahre erweiterte sich das Spektrum der Anwendungen für die Leute, die „nicht im eigentlichen Sinne krank sind“, wie es im Norderneyer Inselprospekt von 1980 heißt. Der „stressgeplagte Großstädter, der rund elf Monate des Jahres hektisch arbeitet und ständig dem Umweltschmutz und Lärm heutiger Städte ausgeliefert ist“, fand auf Norderney die Möglichkeit einer „offenen Badekur“, für die die Kran-



An diesem Modell aus den 60er-Jahren erkennt man die großzügig angelegte Struktur des Kurmittelhauses mit dem Verwaltungsgebäude und den Kuranlagen samt Kurgarten.

kenversicherungen erhebliche Zuschüsse bezahlten. In einer Werbebroschüre der Insel heißt es: „Hier muss der Mensch, der aus den Großstädten und dem verworrenen Netzwerk seiner Pflichten kommt, wieder an den Ursprung zurückgeführt werden.“

Lange allerdings war den geplagten Arbeitnehmern diese Art der Kuren nicht vergönnt, denn mit der umfassenden Gesundheitsreform in den frühen 90er-Jahren erkannten immer weniger Krankenkassen die Notwendigkeit von offenen Badekuren an. Das führte zur völligen Unrentabilität des Kurmittelhauses und schließlich zur Schließung des Betriebes Anfang der 2000er. Seitdem wird das Gebäude sich selbst und der Natur überlassen. Dass die eingezogenen Fledermäuse später noch Umwelt- und Artenschützer auf den Plan bringen würden, ahnt zu diesem Zeitpunkt niemand.

Kurz vor Weihnachten des Jahres 2005 begannen dann

die Abbrucharbeiten des ehemaligen Verwaltungsgebäudes und der überdachten Wege. Bei vielen Norderneyern stieß diese Aktion auf Unverständnis, da die Meinung vorherrschte, dass dieser Gebäudeteil am leichtesten zu erhalten gewesen wäre. Auch, um die räumlichen Nöte der Stadt zu diesem Zeitpunkt zu lösen. Aber der Abriss erfolgte. Der dazugehörige Schutt blieb noch ein paar Jahre liegen und wurde, nachdem die Kostenfrage geklärt war, entsorgt.

Man beschloss, zunächst einen Bauzaun als Sichtschutz um das Gelände zu errichten und die Entsor-

gungskosten in den städtischen Haushalt einfließen zu lassen. Den Abriss des verbliebenen Gebäudeteils sollten die zukünftigen Investoren des Hotelprojektes tragen. Dazu ist es allerdings, wie jeder Norderneyer weiß, bis heute nicht gekommen.

Seit nunmehr über einhalb Dekaden steht eine Ruine am Kurplatz. Das Kurmittelhaus hat es im Januar letzten Jahres sogar in die NDR-Reihe „Verlassene Orte“ geschafft. Da klingen die Worte aus dem Norderneyprospekt von 1993 schon ein wenig bedenklich, denn dort schreibt man: „Schon vor mehr als 150 Jahren wurde auf Norderney

mit dem Bau von Kuranlagen begonnen. Ständig werden die Einrichtungen verbessert und auf den neuesten Stand gebracht, um damit beste Kurvoraussetzungen zu schaffen.“ Aber bekanntlich ist nichts so alt wie die Nachricht von gestern und durch die Entscheidung des kompletten Abbruchs der Anlage werden neue Fakten geschaffen – und vielleicht neue Möglichkeiten.

Noch ist von offizieller Seite her nicht bekannt, was mit dem Areal geschehen soll. Jetzt geht es erst einmal um die Demontage. „Wir sind zurzeit dabei, die Baustelle einzurichten. Das wird geplant bis zum 1. März dauern“, verrät Holger Schönemann, Leiter der Stadtwerke Norderney. Anschließend erfolgen die sogenannten Sanierungsarbeiten, das heißt der manuelle Abbau von Dämmmaterialien, Rohrleitungen, Wannen und Dichtungssystemen, bis etwa Ende April. Parallel dazu würden Mitte März bereits erste Abbrucharbeiten starten, die dann bis Mai abgeschlossen sein sollen. Genauere Angaben seien derzeit noch nicht möglich, da die beauftragten Unternehmen in der Feinplanung der Arbeiten seien und eine klare Aussage erst nach Abschluss der Baustelleneinrichtung abgegeben werden könne. bos



Der ehemalige Kurgarten und der überdachte Rundweg im Innenbereich des Kuranlage. FOTOS: CHRONIK-NORDERNEY (2) / BOHDE



Ein kleines Containerdorf ist bereits entstanden und die Vorarbeiten für den Abriss haben begonnen.

## Norderney soll Fairtrade-Town werden

Steuergruppe leitet und organisiert das ambitionierte Vorhaben, Bewusstsein zu bilden

Zum Juli des vergangenen Jahres hat sich auf Norderney die Steuerungsgruppe „Fairtrade-Town Norderney“ gegründet. Sie besteht aus zehn Vertretern unterschiedlicher Institutionen und Gruppen wie Politik, Wirtschaft, Betriebe, Schulen, Kirchen und Handel. Ziel ist es, die Insel zur Fairtrade-Town zu machen. Für dieses Vorhaben müssen verschiedene Vorgaben erfüllt werden und seit Gründung der Steuerungsgruppe wurden schon viele dafür benötigte Maßnahmen umgesetzt. Weitere sind in Planung, sodass Norderney Teil des fairen Handels werden kann.

Aber was genau ist überhaupt Fairtrade? Fairtrade steht für Handelspartnerschaften, die eingegangen

werden, um eine Gerechtigkeit im internationalen Handel durchzusetzen. Es hat eine große Bedeutung, wenn es um die weltweite Armutsbekämpfung geht. Um auch die Glaubwürdigkeit des fairen Handels sicher zu stellen, haben beteiligte Akteure Standards und Kontrollsysteme festgelegt. Eine Organisation, die Zertifizierungen zum fairen Handel durchführt, ist die 1992 gegründete gemeinnützige Organisation „TransFair – Verein zur Förderung des Fairen Handels in der Einen Welt“.

Dieser Verein vertritt unter anderem den fairen Handel in Deutschland, mobilisiert gegen Handelsungerechtigkeiten und unterstützt vom Welthandel benachteiligte Bauern sowie Plantagen-

arbeiter, um ihre Lebensperspektiven zu verbessern. Außerdem schließt er Lizenzverträge mit Handelspartnern ab, die nach Fairtrade-Standards gehandelte Produkte anbieten.

Grundlegende Aspekte des Fairtrade-Standards sind zum einen der Mindestpreis, der die Produzenten vor sinkenden Weltmarktpreisen schützt und die Kosten deckt, nachhaltig zu produzieren. Zum anderen gibt es eine Prämie, welche eine Direktzahlung an die Produzenten darstellt, sodass Investitionen zur Stärkung der Betriebe und Gemeinschaftsprojekte getätigt werden können. Darüber hinaus geht es darum, dass den Produzenten die Möglichkeit gegeben werden kann, demokratisch über

ihre Betriebe betreffende Belange entscheiden zu können. Weitere Standards sind, dass langfristige und verlässliche Handelsbeziehungen aufgebaut werden, die Umwelt geschützt wird und die Kernarbeitsnormen der ILO (International Labour Organization) Berücksichtigung finden.

Im Allgemeinen vernetzt Fairtrade somit die Konsumenten und die Unternehmen mit Produzentenorganisationen und verändert Handel in der Weise, dass Kleinbauernfamilien bessere Preise erhalten und die Arbeitsbedingungen für Beschäftigte auf Plantagen in Entwicklungs- und Schwellenländern menschenwürdig sind. Menschen können somit durch ihre Kaufentschei-

dung für fair gehandelte Produkte direkt mitbestimmen, die Arbeits- und Lebensbedingungen in Entwicklungsländern zu verbessern.

Norderney hat die Entscheidung getroffen, Fairtrade-Town zu werden, um so an diesem Vorhaben beteiligt zu werden. Durch die Zertifizierung von TransFair zu einer Fairtrade-Town fördert Norderney aktiv den fairen Handel auf kommunaler Ebene und stellt den Startschuss für ein faires, nachhaltiges Engagement dar. Für den Erhalt dieser Zertifizierung ist es notwendig, mindestens fünf Kriterien zu erfüllen: Es muss einen Ratsbeschluss zur Unterstützung des fairen Handels sowie eine Steuerungsgruppe geben. Zudem müssen Fairtra-

de-Produkte in den lokalen Einzelhandelsgeschäften zu finden sein. Dabei sollen die Produkte des fairen Handels Anwendung in zum Beispiel Schulen, Kirchen und Vereinen finden. Auch die örtlichen Medien spielen eine Rolle, indem diese über alle Aktivitäten auf dem Weg zur Fairtrade-Town informieren. Norderney erfüllt bereits einige dieser Kriterien und ist nun durch die Steuerungsgruppe auf dem Weg, Fairtrade-Town zu werden.

Wer sich für fair gehandelte Produkte interessiert oder weitere Informationen erhalten möchte, kann sich mit Anke Dröst unter Telefon 0176/45740572 oder mit Norbert Harm unter Telefon 0172/8836013 in Verbindung setzen. bos

Geschäftsanzeigen

# Auf über 40.000m<sup>2</sup> Shoppingvergnügen

...in der größten Möbelstadt  
zwischen Weser und Ems!

- Von der Tasse bis zum maßgefertigten Schrank - alles unter einem Dach!
- Top-Beratung durch unser qualifiziertes Fachpersonal!
- Wir bieten Ihnen flexible Finanzierungsmodelle!
- Wir stehen Ihnen zur Seite: Von der Planung bis zur Lieferung!
- Entspannen Sie in unserem Bistro oder Restaurant Friesisches Bauernhaus!



Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin unter 04456-9880

60  
JAHRE  
seit 1959

Möbel, Küchen & mehr...

# maschal

Die Möbelstadt

maschal einrichtungs- & einkaufszentrum gmbh  
Altjührdener Str. 47  
26316 Altjührden bei Varel  
Tel. 04456/9880  
www.maschal.de  
Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr  
Sa. 9.30 - 18 Uhr

Wir kaufen  
**Wohnmobile**  
+ **Wohnwagen**  
03944-3 61 60  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de)

**Immobilien**  
IMMOBILIEN  
AN- UND VERKAUF  
schnelle und seriöse Abwicklung  
Insel Wir freuen uns auf Sie!  
Andrea Hillmann  
IMMOBILIEN ☎ 0171 - 7 12 01 24

**Verschiedenes**  
OSTFRIESLAND VERLAG - SKN  
Südbrookmerlander Schrieverkoppel  
**KINNERTIEDEN**  
van güstern un vandaag - för Öld un Jung  
Format 22,5 x 22,5 cm  
136 Seiten, Hardcover  
ISBN 978-3-944841-34-2  
Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder in den SKN Kundenzentren  
Norden, Neuer Weg 33  
Norderney, Wilhelmstraße 2  
Telefon: 0 49 31 / 9 25-2 27  
E-Mail: buchshop@skn.info  
Portofrei bestellen im Internet:  
[www.skn-verlag.de](http://www.skn-verlag.de)

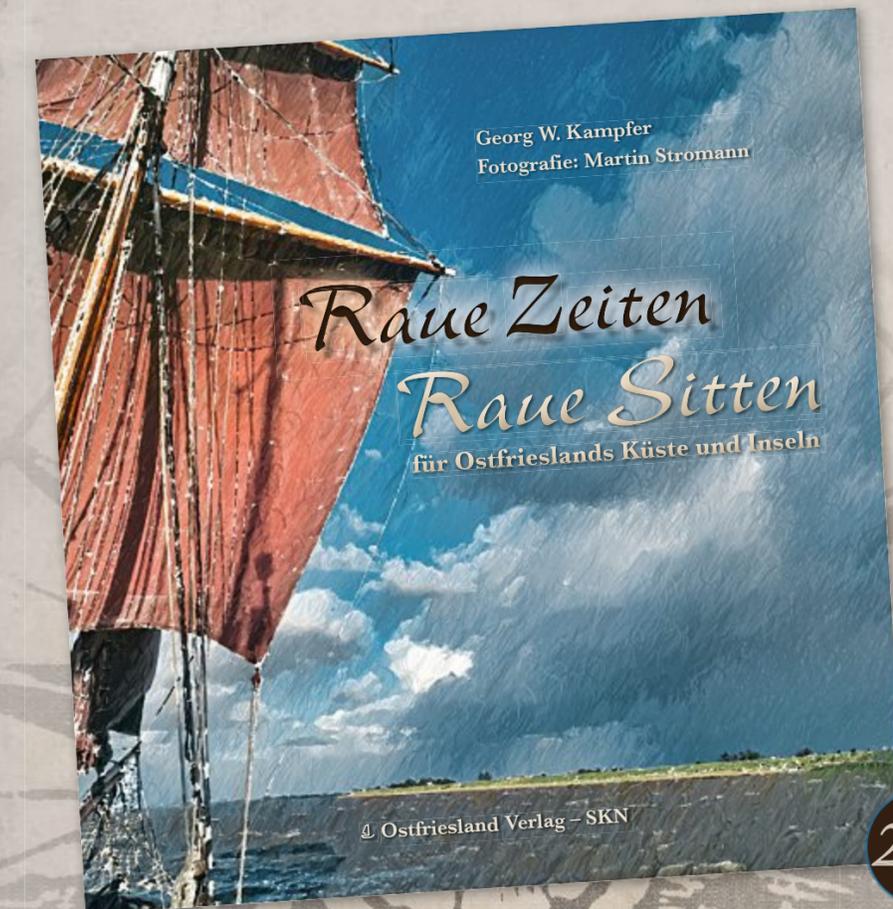
Handwerksmeister  
**Armin Lietz**  
Raumgestaltung  
Tapezieren, Streichen, Wand-, Boden- und Deckengestaltung. Farben, Lacke, Designbeläge etc.  
Bahnhofstr. 2, Norden, Tel. 9756882, [www.sattlerei-norden.de](http://www.sattlerei-norden.de)

**JETZT IM HANDEL**

**März 2019**

VERLAGSGESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY  
Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney · Telefon: 0 49 32/99 19 68-0  
Fax: 0 49 32/99 19 68-5 · E-Mail: aboservice@skn.info

OSTFRIESLAND VERLAG - SKN



Georg W. Kampfer · Fotografie: Martin Stromann

# Raue Zeiten Raue Sitten

für Ostfrieslands Küste und Inseln

„Noch sind die Schrecken des 30-jährigen Krieges nicht vergessen, da überfallen Scharen von französischen Freibeutern Inseln und Küsten, plündern und rauben und erpressen Lösegeld für Schiffe und Gefangene. Doch die Ostfriesen wehren sich ... Mit einer Reihe von authentischen Darstellungen verfolgt der Autor die abenteuerlichen Lebenswege von Freibeutern und Insulanern, die zumeist ihren eigenen Rechtsvorstellungen folgten und fern aller Gerichte das Faustrecht als naturgegebenes Rechtsmittel ansahen.“

144 Seiten  
Format 22,5 x 22,5 cm  
Hardcover  
ISBN 978-3-944841-13-7

23,99 €

PORTOFREI BESTELLEN IM INTERNET\*  
[WWW.SKN-VERLAG.DE](http://WWW.SKN-VERLAG.DE)  
(\* nur für Privat-Kunden)

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder direkt bei  
■ SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG Stellmacherstraße 14 | 26506 Norden  
■ SKN Kundenzentrum Norden | Neuer Weg 33 | 26506 Norden  
■ Verlagsgeschäftsstelle Norderney | Wilhelmstraße 2 | 26548 Norderney  
E-Mail: buchshop@skn.info | Telefon: (0 49 31) 925 - 227 | Fax: (0 49 31) 925 - 360